Universität Augsburg University

LeHet
LEHRERPROFESSIONALITÄT IM UMGANG MIT HETEROGENITÄT

Kompetenzbereich A
Adaptives Unterrichten auf Grundlage der Lernvoraussetzungen der Schüler(innen)

Ziele & Forschungsschwerpunkte

Ziele des Kompetenzbereichs

(Angehenden) Lehrkräften soll ermöglicht werden, unterschiedliche Lernvoraussetzungen der Schüler(innen) im Unterrichtsgeschehen zu erkennen, ihre Veränderungen wahrzunehmen und anhand dieser die Gestaltung des Unterrichts differenziert und adaptiv auszurichten. Dazu werden in der Lehrerausbildung an der Universität Augsburg die Diagnose von Lernvoraussetzungen und Strategien des adaptiven Unterrichtens nachhaltig in die Lehre integriert.

Forschungsschwerpunkte

- Einfluss heterogener Lernvoraussetzungen auf das Lernen der Schüler(innen) in verschiedenen Fachbereichen
- Analyse und Evaluation von Methoden zur (unterrichtlichen) Diagnostik von Lernvoraussetzungen
- Möglichkeiten professionellen Umgangs mit Heterogenität im Unterricht
- Entwicklung und Evaluation adaptiver Unterrichtseinheiten

Inhalte

Inhaltliche Akzente

- Schüler(innen) weisen Unterschiede in ihrem Vorwissen, ihren Präkonzepten sowie ihren praktischen Vorerfahrungen und Fertigkeiten auf (z.B. Kiewitt, 2014; Gembris, 2008).
- Erkenntnisse der Lehr- Lernforschung zeigen, dass vorunterrichtliche Vorstellungen, Konzepte und praktische Fertigkeiten der Schüler(innen) ihr Lernen steuern und ihren Schulerfolg wesentlich beeinflussen (z.B. Baar, 2014; Reinfried, 2007; Wandersee, Mintzes & Novak, 1994) . So stimmen beispielsweise vorunterrichtliche Vorstellungen oftmals nicht mit wissenschaftlichen Sichtweisen überein, wodurch es zu Lernschwierigkeiten kommen kann (z.B. Duit, 2002).
- Lehrkräften kommt im Lernprozess eine zentrale Rolle zu: Sie sollen Lernvoraussetzungen erkennen, Unterricht differenziert und adaptiv daran ausrichten können (z.B. Hartinger, Grygier, Ziegler, Kullmann & Tretter, 2014). Verschiedene Studien verweisen in diesem Zusammenhang auf fachspezifische Anforderungen und Desiderate (z.B. Göllner & Niessen, 2016).
- Die Entwicklung entsprechender diagnostischer Fähigkeiten sowie passender Handlungsstrategien stellt für alle beteiligten Fächer ein Desiderat dar und soll über verschiedene Phasen und Institutionen der Lehrerbildung hinweg initiiert und gefördert werden.

Teilprojekte

Gestaltungskriterien

- Verwendung von Unterrichtsvideos
- Gemeinsame Lehr-Lernangebote für Studierende, Lehramtsanwärter(innen) und Lehrer(innen)
- Tandemlehre zwischen Fachdidaktik, Fachwissenschaft und Bildungswissenschaft
- Forschendes Lernen
- Zusammenarbeit von Universitätsdozierenden und Seminarrektor(inn)en bzw. Lehrerfortbildner(inne)n

Musikpädagogik

Das Projektteam befasst sich mit der Entwicklung und Evaluation eines Trainingskonzepts, das angehende Musiklehrkräfte auf einen professionellen Umgang mit Heterogenität vorbereiten soll. Der inhaltliche Fokus liegt dabei auf Singen im Klassenverband als einem zentralen Handlungsfeld schulischen Musikunterrichts. Wichtigstes methodisches Element ist fallbasiertes Arbeiten auf der Grundlage von Audio- und Videovignetten.

Bewegungs- und Trainingswissenschaft

In diesem Projekt geht es um die Analyse der Möglichkeiten und Wirkungen des Einsatzes von Tablet-PCs mit der Applikation Coach´s Eye© in der Ausbildung von Studierenden des Lehramts Sport sowie von Referendar(inn)en und Schüler(inne)n im Sportunterricht.

Didaktik der Physik

Ziel des Projekts ist es, Verfahren zur Erhebung von Schülervorstellungen zu physikalischen Phänomenen zu entwickeln und im Lehr-Lernlabor an der Universität mit Schüler(inne)n zu erproben. Im Rahmen des Seminars werden hierzu geeignete Methoden adaptiven Unterrichtens erarbeitet und im Anschluss im Lehr-Lernlabor durchgeführt und evaluiert.

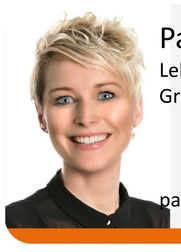
Politische Bildung und Politikdidaktik

Mit dem Einsatz von Concept Maps als Erhebungsinstrumente werden die Lern-voraussetzungen der Schüler(innen) zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) am Beispiel der Energiewende in Deutschland erhoben, um adaptives Unterrichten zu ermöglichen. Zur Erhebung der Präkonzepte und Anwendung der adaptiven Unterrichtsmethoden und Inhalte werden die teilnehmenden Lehrer(innen) in Fortbildungen geschult.

Literatur:
Baar, R. (2014). Erkläre was Familie ist! Präkonzepte im sozialwissenschaftlichen Sachunterricht. In B. Arend & B. Kopp (Hrsg.). Individuelle Förderung und Lernen in der Gemeinschaft. Wiesbaden: Springer VS, S. 246-249. **Duit, R. (2002).** Alltagsvorstellungen und Physiklernen. In E. Kircher & W. Schneider (Hrsg.). Physikdidaktik in der Praxis. Berlin: Springer, S. 1-26. **Gembris, H. (2008).** Entwicklungspsychologische Befunde zum Singen. In A. Lehmann-Wermser & A. Niessen (Hrsg.). Aspekte des Singens. Ein Studienbuch. Musikpädagogik im Fokus. Augsburg: Wißner, S. 11–34. **Göllner, M., & Niessen, A. (2016).** Planungsanpassung als adaptive Maßnahme in musikpädagogischen Lernsituationen im Spiegel qualitativer Interviews. In J. Knigge & A. Niessen (Hrsg.). Musikpädagogik und Erziehungswissenschaft. Music Education and Educational Science. Musikpädagogische Forschung. Münster u. a.: Waxmann, S. 121–135. **Hartinger, A., Grygier, P., Ziegler, F., Kullmann H. & Tretter T. (2014).** Individuelle Förderung beim naturwissenschaftlichen Lernen im Sachunterricht der Grundschule. Zeitschrift für Grundschulforschung, 7(2), S. 102-114. **Kiewitt, N. (2014).** „Also Krieg ist, wenn …“ Empirisch begründete Impulse für die Konzeption von Lernsituationen für das politische Lernen im Sachunterricht. In B. Kopp, S. Martschinke, M. Munser Kiefer, M. Haider, E.-M. Kirschhock, G. Ranger & G. Renner (Hrsg.). Individuelle Förderung und Lernen in der Gemeinschaft. Jahrbuch Grundschulforschung, Bd. 17. Wiesbaden: Springer VS, S. 250-253. **Reinfried, S. (2007).** Alltagsvorstellungen und Lernen im Fach Geographie. Zur Bedeutung der konstruktivistischen Lehr-Lerntheorie am Beispiel des Conceptual Change. In Geographie und Schule, 168, S. 19-28. **Wandersee, J., Mintzes, J., & Novak, J. (1994).** Research on alternative conceptions in science. In D. Gabel (Ed.). Handbook of research on science teaching and learning. New York: MacMillan, S. 177-210.

Ansprechpartner

Prof. Dr. Andreas Hartinger
Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik
andreas.hartinger@phil.uni-augsburg.de



Patrizia Wehner
Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik
patrizia.wehner@phil.uni-augsburg.de

Fächer

- Professur für Bewegungs- und Trainingswissenschaft
- Professur für Politische Bildung und Politikdidaktik
- Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik
- Didaktik der Physik
- Lehrstuhl für Musikpädagogik

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Das Projekt »Förderung der Lehrerprofessionalität im Umgang mit Heterogenität« wird im Rahmen der gemeinsamen »Qualitätsoffensive Lehrerbildung« von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.